

infotage

Messtipps der Dentalzeitung

infotage FACHDENTAL Frankfurt • 8./9. November 2024

infotage FACHDENTAL Frankfurt 2024

Freitag, 8. November 2024
Samstag, 9. November 2024

Öffnungszeiten
Freitag 12.00–18.00 Uhr
Samstag 09.30–15.30 Uhr

Veranstaltungsort
Messe Frankfurt, Halle 5

Veranstalter/Kontakt
Das Kompetenzteam Medizin & Gesundheit der veranstaltenden Landesmesse Stuttgart GmbH ist bewährter Ansprechpartner in allen organisatorischen Abwicklungsfragen.

Messeplaza 1, 70629 Stuttgart
Tel.: +49 711 18560-0

Kooperationspartner:
LDF GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.infotage-dental.de



infotage FACHDENTAL entwickelt sich mit Rückenwind weiter

Die ausstellenden Unternehmen präsentieren Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Zahnmedizin, Zahntechnik sowie der Labortechnik. Abgerundet wird das Programm mit Vorträgen von hochkarätigen Experten.

Die infotage FACHDENTAL Frankfurt ist die wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik in der Region. Weitere Standorte der Veranstaltungsreihe infotage FACHDENTAL

sind zudem Leipzig, München und Stuttgart. Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren innovative Produkte und erstklassige Dienstleistungen aus den Bereichen Zahnmedizin, Zahntechnik sowie der Labortechnik. Die Mischung aus Information, Kontaktpflege und Fortbildung lockt Zahnärztinnen und Zahnärzte, Zahntechnikerinnen und Zahntechniker, Zahnmedizinisches Fachpersonal und Studierende gleichermaßen auf die Dentalmesse. Die infotage FACHDENTAL gehen aus der partnerschaftlichen Kooperation der id infotage dental der LDF GmbH und die von der Messe Stuttgart veranstalteten FACHDENTAL hervor.

In Frankfurt am Main werden rund 130 ausstellende Unternehmen ihre Innovationen, Produkte und Services vorstellen.

dental arena

In der dental arena erörtern renommierte Expertinnen und Experten in spannenden Impulsreferaten wichtige Fragen der Branche und geben einen Einblick in aktuelle Themen und Trends. Bis zu drei Fortbildungspunkte können Zahnärztinnen und Zahnärzte pro Tag bei den Vorträgen sammeln.

Wissen und Weiterbildung

Besondere Atmosphäre in der Messehalle: die dental arena im aufblasbaren Cube bietet im Messetrubel eine tolle Möglichkeit, sich in einem ruhigen Umfeld fortzubilden und mit Expertinnen und Experten der Dentalbranche in den Austausch zu treten.

Fortbildungspunkte sammeln

Für die Teilnahme an der dental arena erhalten Sie Fortbildungspunkte. Mehrere Vorträge pro Messtipps bieten Ihnen die Chance, Einblicke in die aktuellen Themen und Trends der Branche zu erhalten.

dental studio

Im dental studio bereichern ausstellende Unternehmen der infotage FACHDENTAL das Programm mit spannenden Workshops, exklusiven Einblicken und interaktivem Erfahrungsaustausch.

Exklusive Einblicke von ausstellenden Unternehmen

Im dental studio stellen ausstellende Unternehmen der infotage FACHDENTAL Innovationen und Produkte vor. Erhalten Sie in geschütztem Rah-

men exklusive Einblicke und tauschen Sie sich mit wichtigen Akteurinnen und Akteuren der Branche aus.

Interaktiv, spannend, individuell
Gehen Sie auf persönlicher Ebene direkt mit den Ausstellerinnen und Ausstellern ins Gespräch. Im den-

Impressum

Herausgeber: Bundesverband
Dentalhandel e.V. BVD
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49 341 48474-0

Fax: +49 341 48474-290

Internet: <http://www.oemus.com>

E-Mail: redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Christin Hiller

Herstellung: Stephan Krause

ISSN 1614-6018

PVSt. F 50129

DENTALZEITUNG *today* erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2024 am 8./9. November 2024 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG *today* ist das Fachhandelsorgan von:



ANZEIGE

STRATA-G™ Teilmatrixensystem

- + Ringe aus einem gezogenen Nickel-Titan Draht sind stark, elastisch und leichter zu öffnen
- + Die Ringe springen dank der Retentionsspitzen nicht vom Zahn
- + Die Rückenverstärkung aus ultrastrapazierfähigem PEEK erhöht den Zahnseparationsdruck und die Langlebigkeit

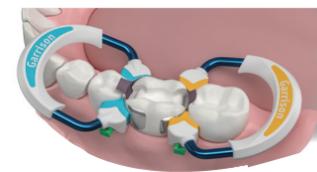
NEU!

Strata-G™
Intro-All-in-One-Set
SG-KSH-10

Preis € 555,00*

Preis pro Klasse II

Anwendung: 1,82 €



Testen ohne
Risiko
mit der
60-Tage-
Geld-zurück-
Garantie!¹

Inhalt:

- 1 Ring blau
- 1 Ring orange
- 1 Ring grün
- 80 Stk. sortiert in 4 Größen
- 50 Stk. sortiert in 5 Größen
- 1 Zange
- 10 VariStrips
- 5 Margin Elevation Matrizenbänder
- 50 Stk. sortiert in 5 Größen
- Set inkl. federharter Matrizenbänder

Garrison
Dental Solutions

Rufen Sie uns an: 02451 971 409

Tel.: +49 2451 971 409 • Fax +49 2451 971 410 • info@garrisondental.net • www.garrisondental.com

THE LEADER IN MATRIX SYSTEMS

¹Bei Nichtgefallen senden Sie das Set einfach über Ihr Depot an uns zurück und Sie erhalten eine Komplettgutschrift.
*Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen zzgl. MwSt. Es gelten unsere AGB. Gültig bis zum 31.12.2024 oder solange der Vorrat reicht.

© 2024 Garrison Dental Solutions, LLC

ADGM2024

tal studio haben Sie die Chance, von Best Practices und Workshops zu profitieren und Antworten auf Ihre Fragen zu bekommen. Das detaillierte Programm finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code:



NEU: Lounge Forum

Echte „Wohnzimmer-Atmosphäre“ und ein abwechslungsreiches Programm an beiden Messetagen finden Sie im neuen Lounge Forum.

Am Freitag (18.10.2024) stehen im Lounge Forum Wissenswertes über Storytelling in der Zahnarztpraxis und die Ehrungen der Bezirkszahnärztekammer Stuttgart auf dem Programm.

Der Samstag (19.10.2024) im Lounge Forum steht mit „Starke Frauen, starke Zahnmedizin“ ganz im Zeichen der Frauen und bietet die Möglichkeit, das eigene Netzwerk zu erweitern und in verschiedenen Vorträgen Impulse für die eigene Weiterentwicklung zu erhalten.

„Starke Frauen, starke Zahnmedizin“ versteht sich als Ort für Inspiration und Austausch, der alle dentalen Frauen zusammenbringt. Ob Zahnärztin, Praxismitarbeiterin, Zahn-technikerin, selbstständige Expertin oder Beraterin – hier werden Impulse zum persönlichen und beruflichen Wachstum gesetzt, die zu Selbstverwirklichung und Zufriedenheit im Beruf führen. Das detaillierte Programm finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code:



Programm der dental arena

(Messe Frankfurt, Halle 5, 5.0E50)

Veranstalter: Landeszahnärztekammer Hessen

Freitag, 08.11.2024
12:30 – 13:15 Uhr

Thema: Die perfekte Prophylaxesitzung!
Referentin: Sandra Kläber

13:45 – 14:30 Uhr

Thema: Erfolgreich behandeln, auch mit (zu) wenig Personal
Referentinnen: Anna Nasilowski, Silvia Cuturic

15:00 – 15:45 Uhr

Thema: So erstelle ich perfekte Provisorien (konventionell und digital)
Referentin: Dr. M.Sc. Katharina Mausbach

16:15 – 17:00 Uhr

Thema: Ästhetische Frontzahnrestauration mit Hochleistungs-Kompositen
Referentin: Priv.-Doz. Dr. Caroline Sekundo

Samstag, 09.11.2024
09:30 – 10:15 Uhr

Thema: Die perfekte Prophylaxesitzung
Referentin: Sandra Kläber

10:45 – 11:30 Uhr

Thema: Erfolgreich behandeln, auch mit (zu) wenig Personal
Referentinnen: Anna Nasilowski, Silvia Cuturic

12:00 – 12:45 Uhr

Thema: So erstelle ich perfekte Provisorien (konventionell und digital)
Referentin: Dr. M.Sc. Katharina Mausbach

13:15 – 14:00 Uhr

Thema: Ästhetische Frontzahnrestauration mit Hochleistungs-Kompositen
Referentin: Priv.-Doz. Dr. Caroline Sekundo

NEU: Forum Zukunft Praxispersonal

Tauchen Sie ein in aktuelle Themen und Trends der Zahnmedizin. Im neuen Forum Zukunft Praxispersonal werden vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels vier Fokus-themen des Praxisalltags intensiv betrachtet, neue Wege aufgezeigt und Handwerkszeug im Umgang mit den zukünftigen Herausforderungen vermittelt: Recruiting, Nachwuchsgewinnung und -förderung, Arbeitgebermarke und New Work in der Zahnarztpraxis. Jedes der vier 90-minütigen Panels besteht aus Impulsvortrag, Panel Talk und interaktiver Q&A-Session. Hier werden Impulse gesetzt, Herausforderungen diskutiert und Lösungsansätze gefunden. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit. Das detaillierte Programm finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code: <<



Quelle: Landesmesse Stuttgart GmbH

Neuausrichtung des Messekonzepts: Hand in Hand für die Zahngesundheit

Pünktlich vor Beginn der dentalen Herbstfachmessen informiert der BVD über eine Neuausrichtung seines Messekonzepts: Diese betrifft die infotage FACHDENTAL in Frankfurt am Main am 9. und 10. November und zeigt sich in einer intensivierten Fortführung der erfolgreichen Kooperation mit der Landeszahnärztekammer Hessen.

■ Beiden Kooperationspartnern ist es ein Anliegen, für die hessischen Zahnärztinnen und Zahnärzte, aber auch für alle weiteren Akteure der dentalen Familie – wie z.B. die Zahnmedizinischen Fachangestellten oder die Zahntechnikbranche – eine attraktive und vielseitige Gestaltung beider Messetage in Frankfurt am Main zu bieten. Im Interview mit der Redaktion stehen Frau Dr. Doris Seiz (Präsidentin der LZKH) und Herr Jochen G. Linneweh (Präsident des BVD) Rede und Antwort.

Herzlich willkommen und vielen Dank für Ihre Zeit!

Dr. Seiz: Vielen Dank für die Einladung. Wir freuen uns, über diese spannende Kooperation zu sprechen.

Herr Linneweh: Es ist uns eine Freude, hier zu sein. Wir sind hoch motiviert, unsere gemeinsame Idee nach außen zu tragen und zu erläutern.

Frau Dr. Seiz, welche Vorteile bietet diese Kooperation für die Mitglieder Ihrer Kammer?

Dr. Seiz: Die Kooperation ermöglicht uns eine starke Präsenz auf der Messe, bei der wir, die standpolitischen Vertreter der hessischen Zahnärzteschaft, über einen

eigenen Messestand direkt mit unseren Mitgliedern interagieren können. Auch können wir auf der Messe unsere Fortbildungsakademie präsentieren, die dort mit einigen wichtigen Fortbildungen, so z.B. zum Umgang mit dem Fachkräftemangel, präsent sein wird. Die Messe wird dadurch zu einem noch attraktiveren Marktplatz für Produkte, Kompetenzsicherung und Netzaufbau.

Wie profitiert der Fachhandel und die Aussteller von dieser Neuausrichtung?

Herr Linneweh: Bereits vor Monaten kamen hierfür Impulse seitens des BVD und der LZKH als erste Antworten zu der Frage, in welche Richtung sich ein modernes Messekonzept weiterentwickeln muss. Im Vordergrund stehen die beiden ineinander spielenden Erfolgskriterien einer Messe: Zum einen geht es um das Schaffen von Attraktivität, um Aussteller zur Teilnahme zu motivieren. Zum anderen muss sich der Besucher durch das umfassende Angebot von einer Fachmesse angesprochen sehen. In Frankfurt setzen wir diese gemeinsamen Impulse um, indem wir das wertvolle Fortbildungs-Know-how verschiedenster Seiten, u.a. das der Zahnärzte in Form von akzentuierten Fachvorträgen, in das Messekonzept einbinden. Ziel ist es, dem Besucher eine kompakte Leistungsschau anzubieten, von der sich Behandler wie auch das komplette Praxisteam inhaltlich angesprochen fühlen. Auf den Punkt gebracht: Der Besucher soll seinen persönlichen Benefit mit dem Besuch der Messe verbinden. Wir wollen Interessenschnittstellen präsentieren, mit denen das Publikum sein Wissen zu aktuellen dentalen Themen an zwei Tagen er-



Folgen Sie uns! Keine Infos rund um die jährlichen infotage FACHDENTAL-Messen in Stuttgart, Frankfurt am Main, München und Leipzig mehr verpassen.



ANZEIGE



Diamondexperts
since 1996

Vielfalt für Praxis und Labor

Über 1.500 verschiedene Diamantschleifinstrumente in 60 Grundformen bis zu 6 Körnungen und 14 Durchmesser.

Unsere Unimatrixdiamantierung garantiert exzellenten Rundlauf, ein perfektes Schliffbild und lange Lebensdauer.

Besuchen Sie unseren Onlineshop auf www.nti.de

NTI-Kahla GmbH • Rotary Dental Instruments
Im Camisch 3 • D-07768 Kahla/Germany
Tel. 036424-573-0
E-mail: verkauf@nti.de • www.nti.de

weitem kann. Wir sehen darin eine starke gemeinsame Botschaft an Politik und Gesellschaft: Händler und Zahnärzte engagieren sich Hand in Hand für die Weiterentwicklung der Zahngesundheit.

Welche konkreten Ergebnisse erhoffen Sie sich von dieser Partnerschaft?

Dr. Seiz: Wir erwarten eine noch bessere Messe, die den Bedürfnissen der Zahnärzte gerecht wird und ihnen einen echten Mehrwert bietet. Die Zahnärzte sollen die Messe als Plattform nutzen, Neues kennenzulernen und sich mit Kollegen auszutauschen. Der besondere Fokus der Messe in unserer Wirtschaftsmetropole Frankfurt am Main wird in der Möglichkeit liegen, im persönlichen Gespräch mit den Experten aus Industrie und Handel Rückfragen zu erörtern und sich intensiv zu allen dentalen Neuentwicklungen sowie Servicethemen beraten zu lassen.



Herr Linneweh: Zunächst gilt es, diese neue Ausrichtung im Vorfeld entsprechend verständlich zu kommunizieren, damit sich möglichst viele Besucher zum Gang durch die Messehalle und den Besuch verschiedener Informationsforen ent-

scheiden. Die hier praktizierten Ideen sollen zu einer Win-win-Situation für alle Beteiligten führen und sich in den kommenden Jahren zum Leitbild einer regional optimierten Leistungsschau des Dentalfachhandels weiterentwickeln.

Gibt es bereits Pläne für weitere gemeinsame Projekte über die Messe hinaus?

Dr. Seiz: Wir sind offen für weitere Kooperationen, die unseren Mitgliedern zugutekommen. Die Messe ist ein erster wichtiger Schritt, aber wir sehen Potenzial für weitere gemeinsame Initiativen in der Zukunft.

Herr Linneweh: Wir freuen uns darauf, die Zusammenarbeit mit der LZKH fortzusetzen und gemeinsam neue Wege zu finden, um damit die Zahngesundheit in Deutschland zu fördern.

Vielen Dank für das interessante Gespräch und viel Erfolg für die weitere Zusammenarbeit! ❄

Richtige Zahnputztechnik: Lieber kreisen als rütteln



■ Dass viele Menschen ihre Fähigkeiten beim Zähneputzen überschätzen, ist seit einer Studie der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) aus dem letzten Sommer bekannt. Doch wie geht es denn nun richtig? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, haben Wissenschaftlerinnen der JLU und der Christian-Albrechts-Universität Kiel (CAU) die vorhandene Forschungsliteratur zum Zähneputzen in einer komplexen Netzwerk-Metaanalyse verglichen. Das überraschende Ergebnis: Ob Kreisen, Rütteln oder Auswischen für besonders saubere Zähne sorgt, darüber lässt sich offenbar immer noch streiten.

„Es fehlt hier einfach an weiteren gut gemachten Forschungsarbeiten“, fasst Prof. Dr. Renate Deinzer vom Institut für Medizinische Psychologie das Ergebnis ihrer neuen Publikation zusammen. Immerhin lassen die vorhandenen Daten den Schluss zu, dass das Putzen mit kreisenden Bewegungen helfen kann, Plaque zu reduzieren, heißt es in der Studie.

Ein überraschendes Ergebnis gab es in Bezug auf die häufig empfohlene „modifizierte Bass-Technik“, bei der die Borsten der Zahnbürste im 45-Grad-Winkel am Zahnfleischrand aufgesetzt werden und dann der Zahnbelag durch Rüttelbewegungen gelockert und mit sanftem Druck von „Rot“ nach „Weiß“ ausgewischt wird.

Diese Technik wird oft empfohlen, um Zahnfleischentzündungen vorzubeugen. Die analysierten Daten deuten allerdings darauf hin, dass sie möglicherweise sogar zu mehr Zahnfleischentzündungen führt und nicht zu weniger. „Da sollten wir mit unseren Empfehlungen vorsichtiger sein, solange es keine neuen Daten dazu gibt und möglicherweise mehr Wert auf die Systematik legen“, sagt Priv.-Doz. Dr. Sonja Sälzer von der Klinik für Zahnerhaltung der CAU. Viele wenden sich mit der Frage nach der besten Zahnputztechnik an ihre zahnärztliche Praxis oder suchen im Internet. „Solche Empfehlungen sollten auch wissenschaftlich abgesichert sein“, betont Prof. Deinzer von der JLU. Ihre Co-Autorin Dr. Sälzer ergänzt: „Deswegen haben wir systematisch vorhandene Studien hierzu zusammengesucht.“

Die Forscherinnen sichteten weit über 1.000 Artikel und wählten aus diesen randomisierte kontrollierte Studien aus, die eine Putztechnik mit einer Kontrolle oder einer anderen Putztechnik verglichen hatten. Die Studien mussten außerdem die Personen, die die Technik erlernt hatten, über eine Weile beobachtet und entweder erfasst haben, wie sauber die Zähne nach dem Putzen wurden oder wie gesund das Zahnfleisch war. Letztendlich lieferten nur 13 Publikationen

brauchbare Daten für eine Netzwerk-Metaanalyse (NMA). Das Ergebnis war für die Forscherinnen ermutigend, da sich auf dieser Basis kaum sichere Aussagen ableiten ließen. Insgesamt fordern die Wissenschaftlerinnen weitere Forschung in diesem Bereich. Auch für die Annahme, dass elektrische Bürsten zu saubereren Zähnen führen, gebe es kaum Belege. „Viele der Studien, die eine geringe Überlegenheit elektrischer Zahnbürsten feststellen, vergleichen diese nur mit der kritisch bewerteten modifizierten Bass-Technik“, sagt Prof. Deinzer. „Möglicherweise ist auch hier die richtige Systematik entscheidender als die Art der Bürste“, ergänzt Dr. Sälzer. Außerdem sei das manuelle Zähneputzen nachhaltiger und kostengünstiger, sodass sich auch deswegen weitere Forschung in diesem Bereich lohne. ❄

Originalpublikation: Deinzer, R.; Weik, U.; Eidenhardt, Z.; Leufkens, D.; Sälzer, S. (2024). Manual toothbrushing techniques for plaque removal and the prevention of gingivitis - A systematic review with network meta-analysis. In: PLoS One. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0306302>

Quelle: deutschesgesundheitsportal.de

Mehrheit will elektronische Patientenakte nutzen



■ Die Mehrheit der befragten hessischen Bürgerinnen und Bürger wird die elektronische Patientenakte (ePA) wahrscheinlich nutzen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung im Auftrag der AOK Hessen durch Insa Consulere. Allerdings ist ein gutes Viertel noch skeptisch.

Für 28 Prozent der 1.000 telefonisch Befragten ist die Nutzung sehr wahrscheinlich, für weitere 34 Prozent eher wahrscheinlich. Diesen 62 Prozent stehen jedoch 27 Prozent gegenüber, die das noch für eher oder sehr unwahrscheinlich erachten. Weitere 11 Prozent haben sich zu diesem Thema noch keine Meinung bilden können. „Die elektronische Patientenakte hat das Potenzial, die Gesundheitsversorgung deutlich zu verbessern und vieles einfacher zu machen“, stellt Ralf Metzger, Politikchef bei der AOK Hessen, fest. „Deshalb ist es erfreulich, dass die meisten Bürgerinnen und Bürger diese nutzen wollen.“ Wichtig sei jetzt, dass alle Beteiligten – auch Ärztin-

nen und Ärzte – die Bürgerinnen und Bürger über den Nutzen der ePA aufklären, sowohl im Hinblick auf den individuellen als auch den Nutzen für die medizinische Forschung. Wichtig dabei: Die Patientinnen und Patienten bestimmen, welche Daten weitergegeben und abgerufen werden können und welche nicht.

Alles auf einen Blick

Die ePA ist das digitale Bindeglied zwischen den Patientinnen und Patienten sowie Praxen, Krankenhäusern und Apotheken. Mit ihr hat man jederzeit Zugriff auf persönliche Gesundheitsdaten und kann diese eigenständig verwalten. So ist es möglich, medizinische Dokumente, wie zum Beispiel Arzt- und Krankenhausberichte oder den Medikationsplan, zentral an einem Ort zu speichern. Doppeluntersuchungen und gefährliche Wechselwirkungen von Medikamenten können durch die höhere Transparenz vermieden werden. ❄

Quelle: AOK Hessen

ANZEIGE

Halle 5
Stand B62

calaject™

komfortabel und schmerzfrei

CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient es nur gering spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen: Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.
- Für mehr Information: www.calaject.de

Hergestellt in Dänemark von: **RÖNVIG** Dental Mfg. A/S | www.calaject.de | Infokontakt: Tel. 0 171 7717937, kurtgoldstein@me.com

Neues Vorstandsteam bei der KZV Hessen ab Januar



■ Erstmals in der Geschichte der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen wird ab 1. Januar 2025 eine Frau dem Vorstandsteam angehören: Das Parlament der hessischen Zahnärzteschaft wählte bei der Vertreterversammlung am 28. Juni 2024 in Kassel die Zahnärztin Carolina van der Bosch zur stv. Vorstandsvorsitzenden. In dieser Funktion wird sie im kommenden Jahr dem langjährigen Vorsitzenden des Vorstandes Stephan Allroggen und Stellvertreter Dr. Niklas Mangold zur Seite stehen.

Carolina van der Bosch ist seit April 2023 bei der KZV Hessen als Vorstandsbeauftragte für Qualitätsförderung und -prüfung zuständig. Ihre Tätigkeit bei der KZV Hessen nahm sie im April 2021 auf, zunächst als zahnärztliche Beraterin bei der Gemeinsamen Prüfungsstelle der Zahn-

ärzte und Krankenkassen in Hessen (GPS). Nach Abschluss ihres Studiums der Zahnmedizin in Freiburg im Breisgau arbeitete Carolina van der Bosch sieben Jahre als angestellte Zahnärztin. Die gebürtige Frankfurterin ist bei ihrem Amtsantritt im kommenden Jahr mit ihren dann 37 Jahren nicht nur die erste Frau im Vorstand der KZV Hessen seit Bestehen der KZV Hessen, sondern auch das bisher jüngste Mitglied des hauptamtlichen Vorstandes.

Der Vorstand der KZV Hessen setzt sich ab 1. Januar 2025 wie folgt zusammen:

- Vorsitzender des Vorstandes - Stephan Allroggen (seit 1. Januar 2009)
- stv. Vorsitzender des Vorstandes - Dr. Niklas Mangold (seit 1. September 2019)

- stv. Vorsitzende des Vorstandes - Carolina van der Bosch

Hintergrund

Gewählt werden die Vorstandsmitglieder der KZV Hessen für eine Legislaturperiode von sechs Jahren von den Mitgliedern der Vertreterversammlung (VV): Ihr gehören 40 hessische Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte an. In der Sitzung am 28. Juni 2024 wählte die VV in Kassel die bisherige Vorstandsbeauftragte Carolina van der Bosch als Nachfolgerin des stv. Vorstandsvorsitzenden Dr. Dr. Schardt. Er hatte zum 2. Quartal 2023 sein Amt aufgegeben. Die aktuelle Legislaturperiode endet im Jahr 2028. ◀◀

Quelle: KZV Hessen

Austernkleber machen Implantate haltbarer

■ Forscher der University of Saskatchewan haben mithilfe der Canadian Light Source den ersten Schritt auf dem Weg zur Kommerzialisierung von Implantatkleber aus Austern gemacht. Der Kleber der Süßwasseraustern (*Etheria elliptica*), die vor allem in afrikanischen Flüssen und Seen wachsen, ist wasserfest und so effektiv, dass sie sich damit zu stabilen Riffen verbinden, die auch Fremdkörper einschließen. Er könnte in synthetisierter Form Zahnärzten und Chirurgen die Befestigung von Implantaten erleichtern. Und selbst Bauteile von Schiffen, Autos und anderen technischen Systemen ließen sich auf diese Weise sicher miteinander verbinden.

Außen weich, innen hart

Konkret haben die Wissenschaftler die Zusammensetzung und die Struktur des Klebers entschlüsselt. Er besteht aus dem Mineral Aragonit, ein Kalziumkarbonat, das die Auster so anordnet, dass es außen weich und innen zunehmend härter ist. Die Partikel werden von Proteinen zusammengehalten, die die Auster produziert.

„Austerschalen sind nicht genau wie unsere Zähne und Knochen, aber es gibt viele Ähnlichkeiten“, sagt Rebecca Metzler, Professorin für Physik an der Colgate University, die zum Team gehört. „Wenn der Klebstoff also bei Austerschalen funktioniert, könnte er viel-

leicht auch menschliche Knochen und Zähne fixieren.“

Zufall spielt große Rolle

Metzlers Team hat entdeckt, dass der Klebstoff der Auster aus winzigen Aragonitpartikeln besteht, die sich zu Kristallen in zufälligen Formen, Größen und Ausrichtungen zusammenballen. Diese Informationen lassen sich zur Herstellung synthetischer Versionen verwenden. Diese Forschung stützt sich auch auf Daten, die am Synchrotron der Advanced Light Source gesammelt wurden. Das ist eine Röntgenquelle am Lawrence Berkeley National Laboratory.

Die Forschungsergebnisse könnten sich auch als entscheidend für die Erhaltung der Süßwasserauster erweisen. Da die Populationen weltweit zurückgehen, ist das Verständnis dafür, wie diese Organismen Unterwasserriffe bilden, der Schlüssel zur Erhaltung von Lebensräumen für die Wasserbewohner. ◀◀

Quellen: presstext Nachrichtenagentur, ZWP online



Parodontitisatlas soll individualisierte Behandlung ermöglichen

■ Forscher aus Amerika und England konnten mithilfe eines genetischen Atlas aus menschlichem Gewebe zeigen, dass Zahnfleischerkrankungen möglicherweise durch Immunsuppression von Hautzellen im Mund verursacht werden.

Wissenschaftlern ist es gelungen, einen integrierten Einzelzell-RNA-Sequenzierungsatlas des menschlichen Zahnhalteapparats zu erstellen. Dieser soll der Identifikation von Entwicklungsmechanismen von Zahnfleischerkrankungen dienen und Behandlungen präziser werden lassen. Hierzu hat das Forscherteam unter der Leitung von Dr. Kevin Byrd von der American Dental Association und unter Beteiligung von Inês Sequeira vom Institut für Zahnmedizin der Queen Mary University London Proben aus bereits veröffentlichten Einzelzell-RNA-Sequenzierungsprojekten analysiert und daraus einen Parodontitisatlas menschlicher Gewebe erstellt.

Ergebnisse verdeutlichen komplizierte Prozesse zwischen der Zell-Mikroben-Interaktion und Immunreaktion

Das Team fand heraus, dass die dem Zahn zugewandten sulkulären Keratinozyten und die dem Zahn zugewandten junktionalen Keratinozyten bei Parodontitis einen veränderten Differenzierungszustand und eine stärkere Aktivierung der für eine Immunreaktion erforderlichen Proteine aufweisen. Die Forschung ergab, dass die Art und Weise, wie diese Zellen die Barriere zwischen der mikrobenreichen Umgebung im Mund und der Zahnoberfläche aufrechterhalten, einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise hat, wie der Körper auf mikrobielle Angriffe reagiert. Weitere Forschung sei erforderlich. ◀◀

Quellen: Medical Xpress, ZWP online



© My Ocean studio - stock.adobe.com

Gehirnjogging für den Messebesuch

□	>	□	>	□	3
∨					
□		4		□	□
∨					
□	>	□		3	□
1	>	□	<	□	□

Futoshiki: Ziel ist es, die Zahlen so zu platzieren, dass jede Zeile und Spalte nur exakt eine von jeder Ziffer enthält.

Quelle: www.raetseldino.de, Lösung auf Seite 6

STAND 5.0 E89

CURAPROX



Rundum-Zahnpflege mit
CURAPROX und der ZahnReinigungsFlat

ZahnReinigungsFlat[®] by ZAHNIDEE



JETZT
SCANNEN
VIDEO
SCHAUEN



www.DeinCuraKit.de/praxisvideo

www.ZahnReinigungsFlat.de



Dental News to go: Die Welt der Zahnmedizin jetzt bei WhatsApp



■ Sie sind an regelmäßigen Updates aus der Zahnmedizin interessiert? Dann treten Sie dem brandneuen WhatsApp-Channel „Dental News“ bei und verpassen garantiert keine Neuigkeiten mehr. Hier finden Sie die neuesten Behandlungsmethoden, spannende Forschungsergebnisse, Tipps für die Praxis, Interviews und vieles mehr direkt auf Ihrem Smartphone!

Das erwartet Sie im neuen WhatsApp-Channel:

- Aktuelle Nachrichten und Informationen: Bleiben Sie stets auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.
- Exklusive Inhalte und Umfragen: Profitieren Sie von Inhalten, die nur über unseren WhatsApp-Kanal verfügbar sind.
- Kompakt und direkt auf Ihr Handy: Keine umständliche Suche

che mehr – alle relevanten Informationen direkt in Ihrer Hosentasche.

- Ihre Meinung zählt: Im WhatsApp-Channel können Sie mit passenden Emojis direkt auf eine Meldung reagieren.

Die Nutzung unseres WhatsApp-Channels ist selbstverständlich kostenlos. Wir freuen uns darauf, Sie künftig auch über diesen Weg auf dem Laufenden zu halten!

Sie möchten unserem Channel beitreten? Klicken Sie einfach auf den Link und abonnieren Sie Ihre „Dental News“.

Noch mehr Neuigkeiten aus der Dentalwelt gibt es auch auf Instagram, Facebook und LinkedIn – Let's network! ❄

Quelle: OEMUS MEDIA AG

Erneut Gold für Frankfurt – Ärztenetz landet auf dem ersten Platz

■ Wie schon im Jahr 2023 landet das Gesundheitsnetz Frankfurt (GNEF) auch in diesem Jahr im hessischen Ranking auf dem ersten Platz beim Programm QuATRO*. Dabei handelt es sich um ein anerkanntes Qualitätsmonitoring. Nur fünf Netze bundesweit erreichen diesen Goldstandard. Er beweist, dass dort besonders versiert und leitlinienkonform gearbeitet wird. Über 1.000 Ärztinnen und Ärzte aus zwölf hessischen Ärztenetzen messen ihre Versorgungsqualität mit dem Programm. Mit diesem Projekt, entwickelt wurde es vom AQUA-Institut Göttingen mit dem AOK-Bundesverband – können 62 Qualitätsindikatoren analysiert werden. Praxen werden damit in ihrer Leistung vergleichbar, weil zum Beispiel bei Diabetes oder Schlaganfällen etliche Behandlungsparameter kontrolliert werden können. Denn bei bestimmten Werten sind – vereinfacht ausgedrückt – spezielle medizinische Interventionen sinnvoll und notwendig. Häufig fehlen Ärz-



tinnen und Ärzten jedoch Informationen, die sie zu einem schlüssigen Gesamtbild zusammenfügen können. Dabei liegen Tausende Daten prinzipiell vor, schließlich werden sie akribisch erfasst. Doch ohne QuATRO werden sie in der Regel nicht verglichen und analysiert. Es handelt sich vor allem um Abrechnungsdaten, auch zu Arzneimitteln und Kliniken. Darunter sind auch Werte, die außerhalb des Arztnetzes erfasst worden sind.

Der richtige Pfad

„Dieses Monitoring hilft den Praxen enorm, denn das Verfahren ist standardisiert und einfach in der Handhabung. In regelmäßigen Workshops reflektieren wir die Entwicklung gemeinsam mit dem jeweiligen ärztlichen Team“, erzählt Kevin Kamin, Referent für ambulante Versorgung bei der AOK Hessen. Die Behandlung wird dadurch spürbar optimiert: Das kann die Diagnosestellung betreffen, aber auch die Medikation und die Überprüfung der weiteren Behandlung. Das GNEF erfüllt im bundesweiten Vergleich den Goldstandard, weil es bei auszeichnungsrelevanten Indikatoren sehr gut abschneidet und die sich daraus ergebenden Behandlungspfade für einzelne Patientinnen und Patienten bestmöglich darauf abgestimmt sind. Fünf weitere Netze aus Hessen erringen 2024 das Prädikat Silber. ❄

* steht für „Qualität in der ambulanten Versorgung, Transparenz durch Routinedaten“

Quelle: AOK Hessen

Hessische Gesundheitsausgaben im Jahr 2022 auf 38 Milliarden Euro gestiegen

■ Die Gesundheitsausgaben in Hessen haben sich 2022 gegenüber 2021 um 1,8 Milliarden Euro bzw. 4,8 Prozent erhöht (Deutschland: plus 4,8 Prozent) und erreichten mit 38 Milliarden Euro einen neuen Höchststand. Seit Beginn der Coronapandemie 2020 stiegen die hessischen Gesundheitsausgaben von 31,7 Milliarden Euro um 20,0 Prozent bzw. 6,3 Milliarden Euro.

Der hessische Anteil an den gesamtdeutschen Gesundheitsausgaben von 497,7 Milliarden Euro im Jahr 2022 betrug 7,6 Prozent. Damit entfielen auf jede Hessin bzw. jeden Hessen durchschnittlich 5.995 Euro für Waren und Dienstleistungen rund um die Gesundheit. Für Deutschland waren die Pro-Kopf-Ausgaben für Gesundheit mit 5.939 Euro je Einwohnerin und Einwohner etwas niedriger.

Pandemie ließ Ausgaben der öffentlichen Haushalte und gesetzlichen Krankenversicherung weiter steigen

Aufgrund von Maßnahmen zur Bewältigung der Coronapandemie und wegen der erhöhten Anzahl von Erkrankten kam es im Jahr 2022 zu weiteren Kostensteigerungen bei der gesetzlichen Krankenversicherung sowie im Bereich der öffentlichen Haushalte: Beim größten Träger der hessischen Gesundheitsausgaben, der gesetzlichen Krankenversicherung, lagen die Ausgaben um 4,3 Prozent bzw. 810,6 Millionen Euro höher als im Vorjahr und beliefen sich insgesamt auf 19,7 Milliarden



Euro. Besonders deutlich stiegen auch die Ausgaben der öffentlichen Haushalte um 15,9 Prozent bzw. 499,4 Millionen Euro auf 3,6 Milliarden Euro.

Kosten der sozialen Pflegeversicherung stiegen überdurchschnittlich, geringere Gesundheitsausgaben der privaten Haushalte

Größtenteils bedingt durch den demografischen Wandel und die damit verbundene Alterung der Bevölkerung setzte sich 2022 bei der sozialen Pflegeversicherung das starke Wachstum der Gesundheitsausgaben in der Pflege fort. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Kosten in diesem Bereich in Hessen um 11,6 Prozent bzw. 439,9 Millionen Euro auf 4,2 Milliarden Euro. Damit erhöhten sich die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung seit dem Beginn des Berechnungszeitraums im Jahr 2008 auf mehr als das Dreifache.

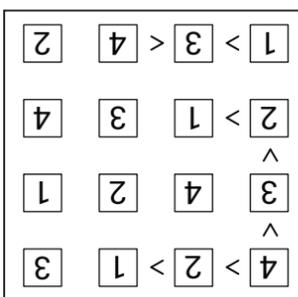
Im Jahr 2008 waren Kosten von insgesamt 1,3 Milliarden Euro verzeichnet worden.

Die privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wurden hingegen 2022 durch das am 1. Januar 2022 in Kraft getretene Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) entlastet, das unter anderem eine Bezuschussung des pflegebedingten Eigenanteils für vollstationäre Pflege vorsieht. Hierdurch verzeichneten die privaten Haushalte und die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck einen Rückgang der Ausgaben von 4,4 Prozent bzw. 230 Millionen Euro auf 5 Milliarden Euro. Pro Kopf betrachtet lagen allerdings die hessischen Gesundheitsausgaben in diesem Bereich im Jahr 2022 mit 793 Euro um 17 Prozent über dem Bundesdurchschnitt (678 Euro). ❄

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Gehirnjogging für den Messebesuch Lösungen

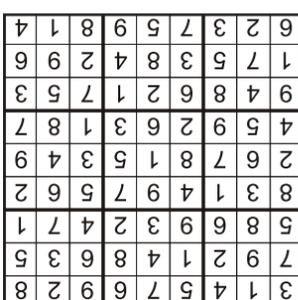
Rätsel von Seite 4



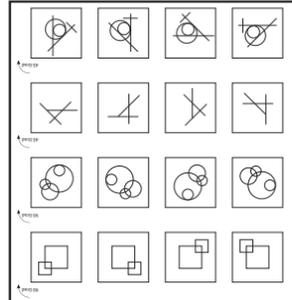
Rätsel von Seite 8



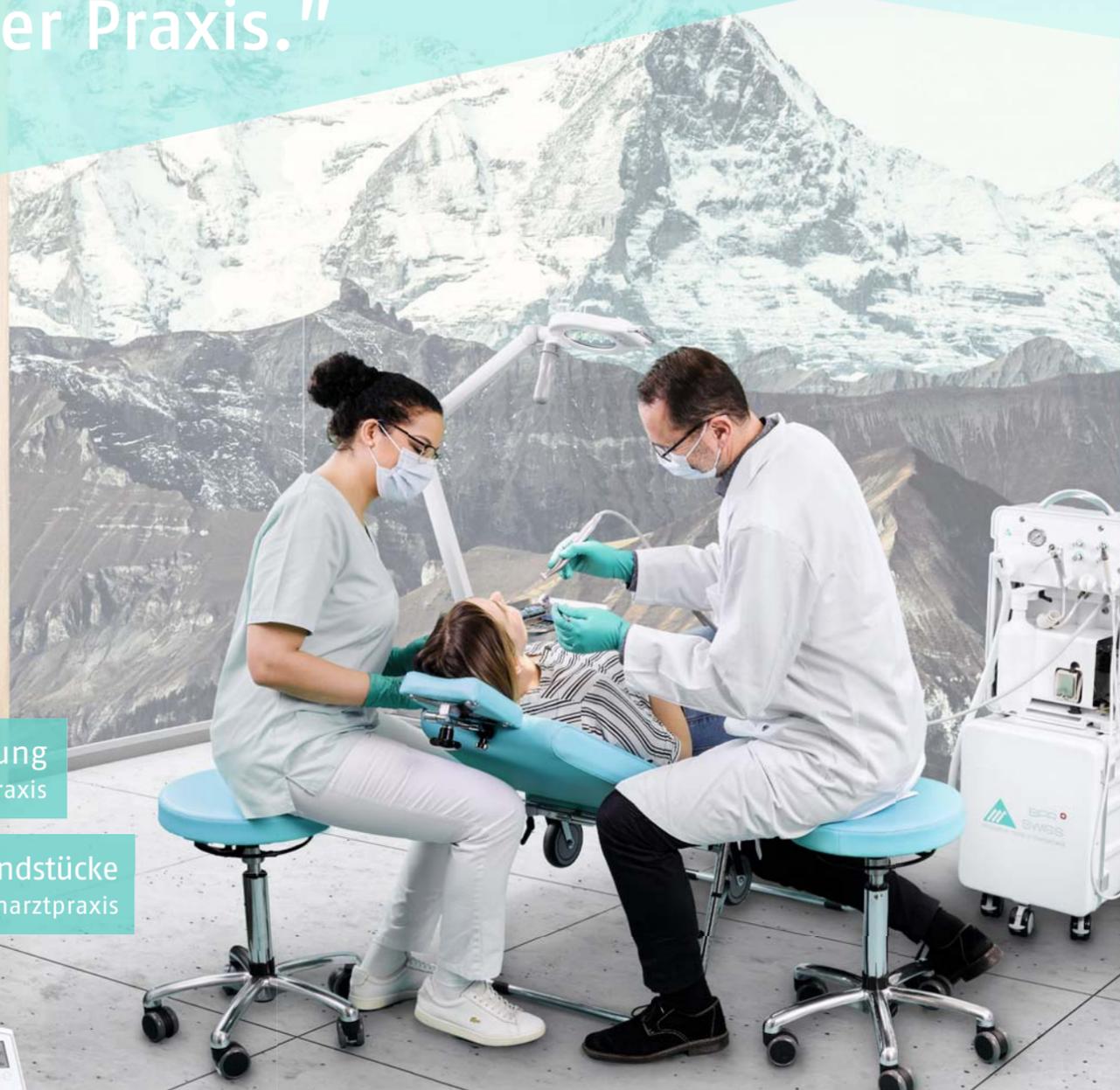
Rätsel von Seite 10



Rätsel von Seite 12



„Mit meinem SMART-PORT PREMIUM behandle ich in Altenheimen mit gleicher Leistung wie in meiner Praxis.“



Volle Absaugleistung
Besser oder wie in Ihrer Zahnarztpraxis

Volle Leistung aller Handstücke
Besser oder wie in Ihrer Zahnarztpraxis

Optimale Hygiene
Getrennte Bereiche (rot/grün)
Wie in Ihrer Zahnarztpraxis

Einfachster Transport
Einheit und Material
Tragbar und rollend auf Trolley

Besuchen Sie uns
Stand Nr. 5.0B42



+ 41 31 506 06 06
info@bpr-swiss.com



BPR+
SWISS

Leader in Mobile Dentistry

Als ZFA beruflich vorankommen mit dem Qualifizierungschancengesetz

■ Nicht nur Menschen, die ihre Arbeit verloren haben oder akut von Arbeitslosigkeit bedroht sind, dürfen mit staatlicher Förderung rechnen, um beruflich voranzukommen: Das am 1. Januar 2019 in Kraft getretene Qualifizierungschancengesetz (QCG) ermöglicht auch regulär Beschäftigten intensive berufliche Weiterbildung in einer zunehmend von technischem und wirtschaftlichem Strukturwandel geprägten Arbeitswelt. Seit 1. April 2024 steht die Förderung bis zu 100% auch Unternehmen mit 50 oder weniger Angestellten offen. Vorher war das nur für Unternehmen mit zehn oder weniger Angestellten möglich. Zudem ist durch die Gesetzesänderung eine Förderung bereits zwei Jahre nach Abschluss der Ausbildung oder der letzten Förderung möglich. Vorher lag die Wartezeit bei vier Jahren. Doch in vielen Praxen und medizinischen Versorgungszentren fehlt das Wissen um die staatlichen Fördermöglichkeiten für MFAs und ZFAs.

„Kommunikations- und Organisations-talent reichen heute nicht, um als MFA oder ZFA den Praxisalltag erfolgreich zu gestalten“, sagt Iris Schluckebier, ausgebildete MFA und VERAH mit 28 Jahren Berufserfahrung. Sie ist Teilnehmerbetreuerin beim PKV Institut, einem 1973 gegründeten Weiterbildungsinstitut speziell für MFAs und ZFAs, das unabhängig von Unternehmen und Verbänden arbeitet und Expertenwissen in den Lernfeldern Abrechnung, Kosten



senken & Umsatz steigern, Kommunikation & Führung, Persönliche Entwicklung, Medizinwissen, Praxisorganisation und Qualitätsmanagement vermittelt. Neben staatlich zertifizierten Fernlehrgängen, Online-Seminaren und Beratungsbriefen richtet das PKV Institut jedes Jahr den Deutschen MFA-Tag & ZFA-Tag als größten deutschsprachigen Kongress seiner Art in München aus. „Neben der intensiven Fortbildung gewinnt auch der fachlich-kollegiale Austausch für MFAs und ZFAs zunehmend an Bedeutung“, erklärt Geschäftsführerin Katrin Egenberger.

100% Kostenerstattung und keinerlei Fehlzeiten

Oft werden an Fortbildung interessierte MFAs und ZFAs von der Praxis-

leitung zu wenig unterstützt, sagt Egenberger: „Viele Ärztinnen und Ärzte schreckt die Vorstellung, den Praxisbetrieb ausgerechnet ohne ihre engagiertesten Teammitglieder bewältigen zu müssen, erst mal ab. Einige scheuen auch die vermeintlich hohen Kosten.“ Die Fernlehrgänge des PKV Instituts zu Abrechnungsmanagement, Praxismanagement sowie Qualitätsmanagement sind allesamt gemäß der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert, sodass die Kosten der Fortbildung bis zu 100% von der Bundesagentur für Arbeit erstattet werden. So können Praxen ohne Zusatzkosten ihren wirtschaftlichen Erfolg sichern und zugleich Mitarbeiter motivieren und binden. Die digitale Fortbildung mit persönlicher

Betreuung und die flexiblen und selbstbestimmten Lernzeiten machen die Fernlehrgänge zudem mit jeder Lebens- und Berufssituation vereinbar. Auch die Prüfungen finden online statt: „Bei uns kann man ohne einen einzigen Fehltag in der Praxis berufsbegleitend zertifizierte Praxismanagerin werden“, so Egenberger. Ob Qualifizierungschancengesetz, die Initiative „Zukunftsstarter“, das Weiterbildungsstipendium, Förderung speziell für Quer- und Wiedereinsteiger oder Programme der Bundesländer: Unter www.pkv-institut.de/foerderungen finden Interessierte zahlreiche Fördermöglichkeiten. Auch das PKV Institut selbst unterstützt Auszubildende, Arbeitslose, Schwerbehinderte und Teilnehmende am Bundesfreiwilli-

gendienst sowie Mütter und Väter in Elternzeit mit speziellen Rabatten und ermöglicht nach Bedarf Ratenzahlung.

Weiterbildung als Investition in die Praxis

Ob mit oder ohne Förderung: Weiterbildung zahlt sich aus. Mit der steigenden Komplexität etwa des Abrechnungssystems steigt auch das Risiko von Abrechnungsfehlern. In vielen Praxen wird beispielsweise wegen fehlerhafter oder unvollständiger Abrechnungen keine leistungsgerechte Vergütung erreicht. Mit einer zertifizierten Abrechnungsmanagerin holen sich Praxisleitungen das dafür nötige Know-how ins Team und sichern sich das Honorar, das ihnen zusteht. „Der Fernlehrgang Abrechnungsmanagerin des PKV Instituts ist eine Chance für die Praxisleitung, Mitarbeiter zu motivieren, Abläufe zu optimieren und mehr Geld zu erwirtschaften - und das völlig ohne eigene Kosten“, erklärt die Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV), Abrechnungsexpertin und Praxisberaterin Jana Brandt. „Eine qualitativ hochwertige Weiterbildung ist kein Goodie für tüchtige Teammitglieder“, betont auch Iris Schluckebier: „Qualifizierung ist immer auch eine Investition in die Praxis.“ ◀

Quelle: PKV Institut

Nasenspray fängt Viren ein und tötet sie ab

■ Forscher des Brigham and Women's Hospital haben ein Nasenspray entwickelt, das sich als Gel auf die Schleimhaut im Inneren der Nase legt und somit hocheffektiv Viren bindet und abtötet. Das Gel hält ankommende Viren fest, und zwar so lange, bis sie abgestorben sind. Selbst das Coronavirus hat keine Chance, sich via Nase im Körper breit zu machen. Bisher ist das Spray allerdings nur an Mäusen erprobt worden.



Bedrohung durch Viren

Entwickler Jeffrey Karp ist sicher, dass das Präparat auch bei Menschen wirkt. Dazu seien allerdings noch klinische Tests erforderlich, um die genaue Wirksamkeit zu bestätigen. „Die COVID-19-Pandemie hat uns gezeigt, was Atemwegserreger in kürzester Zeit anrichten können. Diese Bedrohung ist noch nicht verschwunden“, unterstreicht der Wissenschaftler.

Impfstoffe gegen Viren können nützlich sein, sind aber nicht perfekt. Geimpfte Menschen infizieren sich immer noch und übertragen die Krankheit auf andere. Masken sind ebenfalls hilfreich, aber auch nicht zu 100 Prozent effektiv. Sie können undicht sein, und viele Menschen tragen sie nicht richtig oder verzichten ganz darauf. „Wir brauchen neue, zusätzliche Möglichkeiten, um uns

zu schützen und die Übertragung der Krankheit zu reduzieren“, sagt Karp.

Kritisches Organ Nase

Die meisten Viren gelangen über die Nase in den menschlichen Körper. Wer sich mit einer durch die Luft übertragenen Infektion wie der Grippe oder COVID-19 ansteckt, atmet winzige Flüssigkeitströpfchen ein, die sich in der Nase festsetzen und die Zellen infizieren, die die Nasengänge auskleiden: Der Erreger vermehrt sich und kann wieder in die Luft abgegeben werden, wenn eine kranke Person, ob sie es weiß oder nicht, niest, hustet, lacht, singt oder auch nur atmet. Da-

gegen soll das neue Spray helfen. „Wir haben eine medikamentenfreie Formulierung entwickelt, die Keime auf drei Arten blockiert: Sie bildet eine gelartige Matrix, fängt die Tröpfchen ein, sodass die Keime immobilisiert werden, und neutralisiert sie schließlich, wodurch Infektionen verhindert werden“, so Nitin Joshi. Der Assistenzprofessor für Anästhesiologie, der zum Entwickler-Team gehört, weist darauf hin, dass die Bestandteile des Sprays bereits in anderen Zusammenhängen von der Food and Drug Administration für den Einsatz bei Menschen zugelassen worden sind. Das spreche demnach für eine schnelle Genehmigung des Sprays. ◀

Quelle: presstext Nachrichtenagentur

Gehirnjogging für den Messebesuch

9	25	11	11		17	7	11	11	8	13	4	2
W	A	L	L									
25		4		18		2		16		4		16
12	20	5	2	25	14	18		10	7	2	15	22
11		4		11		4		1		5		18
24	7	2	15	4		16	22	8	1	25	2	
25						11				2		4
14	25	26	12	18	22		4	12	2	1	25	2
24		8				22		4				1
	24	4	1	11	Ü	18		10	8	5	7	22
2		14		Ü		25		10		25		Ü
7	10	6	7	24		7	2	4	18	12	25	14
14		20		4		4		14		4		5
5	8	10	16	14	25	14	18		1	2	16	4
D									B	R	I	E

Zahlencodestreifen

1	B	2	R		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18		20		22		24	25	26		

Die Regeln: Alle Kästchen sind bei diesem Rätsel mit Zahlen versehen und müssen gegen Buchstaben ersetzt werden. Jede einzelne Zahl steht für einen bestimmten Buchstaben im Alphabet. Ziel ist es, die passenden Wörter im Rätselgitter herauszufinden und die entsprechenden Buchstaben in den unteren Zahlencodestreifen einzutragen.

fläsch.

Zahnaufhellung
mit Konzept.



Professionelle Zahnaufhellung auch in Ihrer Praxis!

Besuchen
Sie uns!

**infotage 2024
FACHDENTAL**
08.-09.11.24, Frankfurt

Stand 5.0C58



sträight
Aligner

...auch bei
uns!



★
Besuchen Sie uns auf der Messe
und erhalten Sie mit etwas Glück

fläsch Christmas Toothpaste
GRATIS!

★
Nur solange der Vorrat reicht!

 **bluedenta**

T 04644 - 958 90 31 M info@bluedenta.de
W www.bluedenta.de   

Behandlungseinheit für stressfreies Arbeiten auf kleinstem Raum



■ Bestmögliche Hygiene, hohe Eleganz, optimale Ergonomie: Die Behandlungseinheiten der EURUS-Familie von Belmont verkörpern die Überzeugung des Traditionsunternehmens, Zahnärzten in aller Welt höchst zuverlässige und innovative Produkte in japanischer Qualität anzubieten. Ein umfassendes Sorti-

ment an Hockern, Behandlungseinheiten und Arzttischvarianten wird den individuellen Anforderungen in herausragender Weise gerecht. Inzwischen ist die EURUS-Familie auf mehrere Modellvarianten angewachsen. Allen gemein ist der elektrohydraulische Antriebsmechanismus, der für eine sanfte und leise

Bewegung sorgt. Alle Patientestühle überzeugen durch eine niedrige Ausgangshöhe sowie eine einzigartige Tragfähigkeit von über 200 Kilogramm, die Knickstuhlmodelle zudem durch einen vereinfachten Ein- und Ausstieg. In diesem Jahr werden die einzelnen Variationen der EURUS-Familie in einer regelmäßigen Serie präsentiert: Die kompakte **EURUS-Behandlungseinheit S1 Holder** bietet stressfreies Arbeiten auf kleinstem Raum. Die direkt am Patientestuhl montierte Speifontäne ermöglicht Patienten das Ausspucken aus jeder Position. Technisch durchdacht befinden sich die Anschlusspunkte auf der Frontseite der Bodendose. Alle Features zusammen machen die EURUS S1 Holder zum idealen Nachfolger für M1-Behandlungseinheiten und Einheiten mit ähnlichen Anschlüssen. ◀◀

**Belmont Takara
Company Europe GmbH**
Tel.: +49 69 506878-0
www.belmontdental.de
Stand: C28

Autarke Dentaleinheit P3 Master Produkt des Jahres 2025



■ Hohe Auszeichnung für BPR Swiss. Die renommierte Association Dentaire Française hat die innovative Dentaleinheit P3 Master offiziell als „Produkt des Jahres 2025“ nominiert. Sie trägt damit der immensen Beliebtheit und dem außergewöhnlichen Mehrnutzen der autarken P3 Master Rechnung. In der traditionellen Zahnmedizin werden Zahnmediziner oft durch hohe Baukosten sowie unbewegliche oder leistungsschwache Dentaleinheiten eingeschränkt. Die voll mobile und autarke Dentaleinheit P3 Master bietet eine enorm flexible, leistungsstarke und kosteneffiziente

Lösung. Die Inbetriebnahme erfolgt einzig durch Anschließen an eine Steckdose, hohe Bau- und Zusatzkosten entfallen. Flexibel in verschiedenen Räumen einsetzbar, übertrifft die P3 die meisten herkömmlichen Einheiten in Leistung und Funktionalität. Jedes Handstück bietet im Dauerbetrieb die gleiche Leistung wie eine fest installierte Einheit. Die beeindruckende Absaugung (300L/Min.) übertrifft die meisten herkömmlichen Systeme. Das flexible Spülbecken kann direkt unter den Patientenmund geführt werden und erleichtert das Spülen. Der leise, öl-

freie Betrieb sorgt für zusätzlichen Komfort und macht die P3 Master zur optimalen Wahl für Zahnmediziner aller Fachrichtungen. Diese herausragenden Eigenschaften der P3 Master rechtfertigen die Nominierung als „Produkt des Jahres“ eindrucksvoll. ◀◀

BPR Swiss GmbH
Tel.: +41 31 5060606
www.bpr-swiss.com
Stand: B42

Das neue MASTERmatic LUX M45 L Schnelllauf-Winkelstück



■ KaVo führt den neuen Schnellläufer MASTERmatic LUX M45 L ein, mit einer einzigartigen Kopf-/Kniewinkel-Kombination für optimale Sicht im molaren Bereich. Die Cool-Head Technologie und das optimierte Spraywasser des neuen Winkelstücks sorgen während der Behandlung für noch mehr Patientensicherheit.

Die innovativen Eigenschaften des KaVo MASTERmatic LUX M45 L ermöglichen es Ihnen, auch in schwer zu erreichenden Stellen im Mund Ihres Patienten die besten Ergebnisse zu erzielen, dank verbesserter Sicht, optimalem Zugang, maximaler Präzision und außergewöhnlicher Zuverlässigkeit.

Die KaVo MASTERmatic Hand- und Winkelstücke markieren die Spitze im KaVo Instrumentenportfolio in Bezug auf Leistung und Komfort.

Hochwertigste Materialien in exzellenter Verarbeitung sorgen für ein echtes Premiererlebnis, und zahlreiche smarte Features machen präzises Arbeiten im Praxisalltag zu einem echten Genuss. Dank der umfassenden Auswahl an Wechselköpfen steht Ihnen jederzeit und für

nahezu alle Anwendungen stets das passende MASTERmatic Instrument zur Verfügung. Das ist echte KaVo Meisterklasse. ◀◀

Alle Highlights auf einen Blick:

- Übersetzung 1:4,2
- Einzigartige Kopf-/Kniewinkel-Kombination
- CoolHead Technologie
- Glasstab-Lichtleiter mit bis zu 25.000 Lux
- Keramik-Kugellager
- Maximaldrehzahl 168.000/min
- Angenehmes Laufgeräusch dank 3-fach-Übersetzung
- Innengeführte, getrennte Kühlmedien
- Optimierte 3-Düsen Spray
- Wechselbarer Sprayfilter
- Kompatibilität mit Bohrerlängen von bis zu 25 mm
- Für FG-Bohrer (1,6 mm)

KaVo Dental GmbH
www.kavo.com
Stand: A28

Gehirnjogging für den Messebesuch

3			5		9	8
	9	2		4	8	3
5		6	9	3	4	1
	3	1		9	7	5
2			8	1		4
	5	9			3	8
9			6		1	7
1		5		8	4	9
	2	3	7	5		8

Quelle: www.raetseldino.de, Lösung auf Seite 6

■ Curaprox-Produkte sind die ideale Grundlage für eine gesunde Zahnpflege zu Hause. Ihre innovativen Zahnbürsten, wie die CS 5460 mit ihren ultraweichen Curen-Borsten, ermöglichen eine besonders sanfte und gründliche Reinigung, die das Zahnfleisch schont und Plaque effektiv entfernt. Ergänzend sorgen die Curaprox Interdentalbürsten dafür, dass auch schwer erreichbare Zahnzwischenräume sauber bleiben und so Karies und Zahnfleischentzündungen vorgebeugt wird.

Das iTOP-Konzept (individuell trainierte Oralprophylaxe) spielt dabei eine Schlüsselrolle. Es hilft den Anwendern, ihre Curaprox-Produkte richtig anzuwenden, um den größtmöglichen Nutzen aus der täglichen Zahnpflege zu ziehen. Mit dem richtigen Einsatz von Zahnbürsten und Interdentalbürsten, wie er im iTOP-Konzept vermittelt wird, lassen sich selbst schwer zugängliche Stellen mühelos reinigen.

Eine perfekte Ergänzung zur häuslichen Pflege ist die ZahnReinigungsFlat (ZRF), die alle Kosten für professionelle Zahnreinigungen übernimmt. Bereits ab 15,80 Euro im Monat

können Kunden unbegrenzt häufig zur Zahnreinigung gehen - ohne Wartezeiten und ohne Begrenzung der Anzahl der Behandlungen. Dank dieser Flat bleiben die Zähne nicht nur zu Hause, sondern auch in der Zahnarztpraxis optimal gepflegt.

Ein besonderes Highlight für alle Kunden der ZahnReinigungsFlat ist DeinCuraKit. Dieses Set enthält eine Auswahl an Curaprox-Produkten, darunter die CS 5460 Zahnbürste und Interdentalbürsten, und unterstützt die tägliche Pflege optimal. Zusammen mit der regelmäßigen professionellen Zahnreinigung sorgt DeinCuraKit dafür, dass die Zahnpflege auf höchstem Niveau bleibt.

Mit der Kombination aus Curaprox, iTOP und der ZahnReinigungsFlat erhalten Kunden eine Rundum-Versorgung für gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln - zu Hause und beim Zahnarzt.

Entdecken Sie jetzt das komplette Angebot an Curaprox-Produkten auf www.curaprox.de und profitieren Sie von



den Vorteilen der ZahnReinigungsFlat! Sichern Sie sich Ihr persönliches DeinCuraKit auf www.DeinCuraKit.de und erleben Sie perfekte Zahnpflege - für zu Hause und in der Zahnarztpraxis. ◀

JETZT
SCANNEN
VIDEO
SCHAUEN



www.DeinCuraKit.de/praxisvideo

Curaden Germany GmbH
www.curaden.de
Stand: E89

Erfinder der Absaugung – Zukunft im Blick

■ Auch wenn sich das heute kaum noch jemand vorstellen kann - noch bis Mitte der 1960er-Jahre war es üblich: Der Patient saß während der Behandlung, der Zahnarzt stand. Als die Ingenieure von Dürr Dental 1964 mit einer effektiven Absaugung die sitzende Behandlung am liegenden Patienten ermöglichten, bedeutete das ein bequemeres und ergonomischeres Arbeiten und löste eine Reihe weiterer Probleme. Insbesondere ließ sich die bis zu zwei Meter weit reichende keimbelastete Aerosolwolke aus dem Mund des Patienten reduzieren. Diese effektive Infektionsprophylaxe hat sich in besonderem Maße bewährt und ist nicht zuletzt während der Coronapandemie ins Bewusstsein der Zahnärztinnen und Zahnärzte gerückt. Hat diese Technologie doch entscheidend den Weiterbetrieb der Praxen überhaupt erst ermöglicht! Mit einer viel beachteten Studie unter Einsatz moderner analytischer Verfahren, wie es sie bei vorhergehenden Untersuchungen aus den 1970er-Jahren noch nicht gab, hat Dürr Dental die Notwendigkeit einer Spraynebelabsaugung mit einem Saugvolumen von 300 Litern pro Minute an der Kanüle eindrucksvoll be-

legt (Studienleiter: Dr. Martin Koch, Technische Akademie von Dürr Dental).

Die Ausgangssituation im Jahr 1964 lässt sich folgendermaßen skizzieren: Zwar sorgte die erforderliche Wasserkühlung für hochtourige Turbinen (Überhitzungsschutz!) für ein größeres Spraynebelvolumen, welches sich jedoch fortan dank Spraynebelabsaugung effektiv absaugen ließ. Dies verbesserte auch die Sicht und erleichterte somit insbesondere längere Eingriffe. In den folgenden Jahrzehnten etablierte sich Dürr Dental als Experte und Vorreiter für dentale Absaugungssysteme und entwickelte beispielsweise verschiedenste Ausführungen für sämtliche Einsatzzwecke. Von Klein- über Großpraxen bis hin zu Zahnkliniken sowie chirurgischen Behandlungen - Dürr Dental baute sein Produktportfolio systematisch aus.

Die dentalen Absaugungssysteme benötigen selbstverständlich Energie. Und genau bei diesem Aspekt setzte Dürr Dental mit der zweiten bahnbrechenden Innovation im Bereich Absaugung an. Um die Einsparpotenziale der Zahnarztpraxen und Kliniken zu heben, hat Dürr Dental vor zehn Jahren eine für dentale Spraynebelabsaugungen neue Technologie nutzbar gemacht. Technisch bedeutet dies: Radialverdichtung statt Seitenkanalverdichtung. Aus der Pers-



Die Erfindung der Spraynebelabsaugung im Jahre 1964 (Dürr Orosuc): Erstmals erlaubte dies die sitzende Behandlung des liegenden Patienten.

pektive von Umwelt- und Ressourcenschonung lassen sich dank dieser Hochleistungstechnologie heute sogar bis zu 75 Prozent Energie einsparen. Diese Ersparnis macht sich in der betriebswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Zahnarztpraxen positiv bemerkbar.

Nach den Erfindungen der sitzenden Behandlung am liegenden Patienten vor sechzig Jahren und eines deutlich energiesparenderen Betriebs vor zehn Jahren bleibt Dürr Dental in Bewegung. Mit der zunehmenden Vernetzung seiner Geräte mit der cloudbasierten Geräteplattform VistaSoft Monitor legt das Unternehmen aktuell die Grundlage für die digitale Praxis von morgen. So dürfen sich Praxis- und Laborteams in Zukunft auf einen noch komfortableren

Betrieb bei gleichzeitig erhöhter Ausfallsicherheit freuen.

Dürr Dental hat die zahnärztliche Spraynebelabsaugung zunächst ergonomisch und fünfzig Jahre später energetisch auf ein neues Niveau gehoben. In beiden Fällen lässt sich mit Fug und Recht von einem Evolutionssprung sprechen. Es liegt in der DNA des Unternehmens, schon jetzt systematisch auf die nächste bahnbrechende Neuerung hinzuarbeiten und dabei ein noch höheres Innovationstempo an den Tag zu legen. ◀

DÜRR DENTAL SE
www.duerdental.com
Stand: C38

Einführung der Radialverdichtung in die dentale Spraynebelabsaugung: für eine Energieeinsparung von heute bis zu 75 Prozent (Tyscor VS 4).



ANZEIGE

calaject™

... komfortabel und schmerzfrei injizieren!

www.calaject.de

Ultra Low Dose: Beste Bildqualität bei geringer Strahlung

■ Weniger ist oftmals mehr, so auch beim digitalen Röntgen. Mit dem Ultra Low Dose Bildgebungsprotokoll bieten die KaVo ProXam 3D-Geräte hochwertige DVT-Bilder mit einer geringeren Strahlungsdosis als bei herkömmlichen 2D-Panoramaaufnahmen. Die

effektive Strahlungsdosis pro Patient lässt sich im Ultra Low Dose Modus um durchschnittlich 77 Prozent verringern – und das ohne Einbußen bei der Bildqualität.* Basierend auf speziellen 3D-Algorithmen kann der Ultra Low Dose Modus

grundsätzlich bei allen Voxelgrößen und in allen Programmen – bis hin zum Endo-Modus – verwendet werden. Im Ultra Low Dose Modus wird jedes Röntgenbild mit der minimalen Strahlungsdosis erstellt. Eine ideale Diagnostik insbesondere für die Kinderzahnheilkunde und bei Sinusanwendungen. Weitere Indikationen mit besonderer Eignung für Ultra Low Dose sind:

- ✓ Bei der Implantatplanung
- ✓ Zur postoperativen Verlaufskontrolle nach maxillofazialen Eingriffen
- ✓ Zur Untersuchung der Atemwege und der Nebenhöhlen
- ✓ In der Kieferorthopädie zur Bestimmung des apikalen Knochenangebots, zur Lokalisierung nicht durchgebrochener oder impakter Zähne sowie zur Definition von Referenzpunkten für die Fernröntgenanalyse

Low Dose war gestern, Ultra Low Dose ist heute. Noch nie war digitales Röntgen so schonend möglich. ◀◀

* Study of Orthodontic Diagnostic FOVs Using Low Dose CBCT protocol (Ludlow, John Barrett and Koivisto, Juha).



KaVo Dental GmbH
www.kavo.com
Stand: A28

DAISY – Ihr Partner für Abrechnungswissen

■ Wir bei DAISY haben die Vision, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Praxisteams mit dem besten Abrechnungswissen und den effektivsten Tools zu versorgen. Unsere jahrzehntelange Erfahrung und der kontinuierliche Fokus auf die Bedürfnisse der dentalen Branche haben die Marke DAISY längst als DEN Spezialisten für Abrechnungswissen etabliert.

Was Sie von uns erwarten können:

DIE DAISY ist darauf ausgelegt, Ihnen den Praxisalltag zu erleichtern – sie ist benutzerfreundlich, immer auf dem neuesten Stand der gesetzlichen Vorgaben und sorgt mit einer Vielzahl an Rechnern und Tools für eine effiziente und korrekte Abrechnung. Mit Schnittstellen zu allen gängigen PVS-Systemen fügt sie sich nahtlos in Ihren Abrechnungsalltag ein, beantwortet alle Abrechnungsfragen und bietet somit einen unschlagbaren, geldwerten Wissensvorsprung. Daher unser Tipp: Er-



sparen Sie sich langes Grübeln – fragen Sie lieber gleich **DIE DAISY**. Außerdem begrüßen wir Jahr für Jahr in rund 500 bundesweiten **Präsenz-Seminaren** und **Online-Fortbildungen** bis zu 10.000 Teilnehmer/innen zu allen Themen der Oralmedizin. Ob Einsteiger-Seminare, GOZ-Grundlagen-Kurse oder Spezialwissen zu digitalen Workflows (CAD/CAM) bis hin zur IHK-zertifizierten Praxismanagerin – bei unseren Fortbildungen bleiben keine Wünsche offen. Die Weiterempfehlungsrate von 98 Prozent

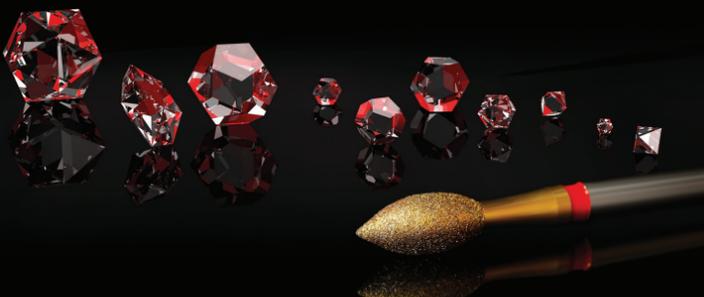
unterstreicht dabei unsere hohen Qualitätsstandards und hervorragende Kundenzufriedenheit. Fragen Sie einfach bei Ihrem nächsten Seminar Ihren Sitznachbarn. Ganz sicher ist er oder sie (auch) nicht zum ersten Mal dabei. 😊 ◀◀

DAISY Akademie + Verlag GmbH
www.daisy.de
Stand: C04



Diamondexperts

since 1996



■ Wie der Mensch sind auch jedes Gebiss und jeder Zahn individuell gestaltet und geformt. Um dieser Individualität Rechnung zu tragen, braucht es eine Vielzahl von rotierenden Instrumenten in Praxis und Labor. Alle Arbeitsprozesse müssen individuell an den Zahn, das Gebiss und den Menschen angepasst werden.

Von A wie Acryl bis Z wie Zirkon sind unsere hoch spezialisierten Instrumente in der Lage, zum einen formkongruent zu arbeiten und zum anderen speziell auf den Werkstoff ausgerichtet auf höchstem Niveau zu performen. Zu erwähnen sind hier unsere spezialisierten Produktgruppen wie z.B. Z-Cut für die Zirkonbearbeitung, die spezialbeschichteten Klebstoffentferner oder auch ExcaLiDiBur für die Lithiumdisilikatbearbeitung.

Zusammengefasst sind wir seit fast drei Jahrzehnten die Experten in der Entwicklung und Herstellung von rotierenden Instrumenten für Praxis und Labor. Sie

finden in unserem Sortiment sechs verschiedene Diamantkörnungen und Größen von 007 bis 110. Mit unserem Angebot von über 4.000 Produkten in mehr als 400 verschiedenen Formen in über 40 Artikelkategorien stellen wir dem Behandler und Nutzer eines der größten sich auf dem Markt befindlichen Portfolios zur Verfügung.

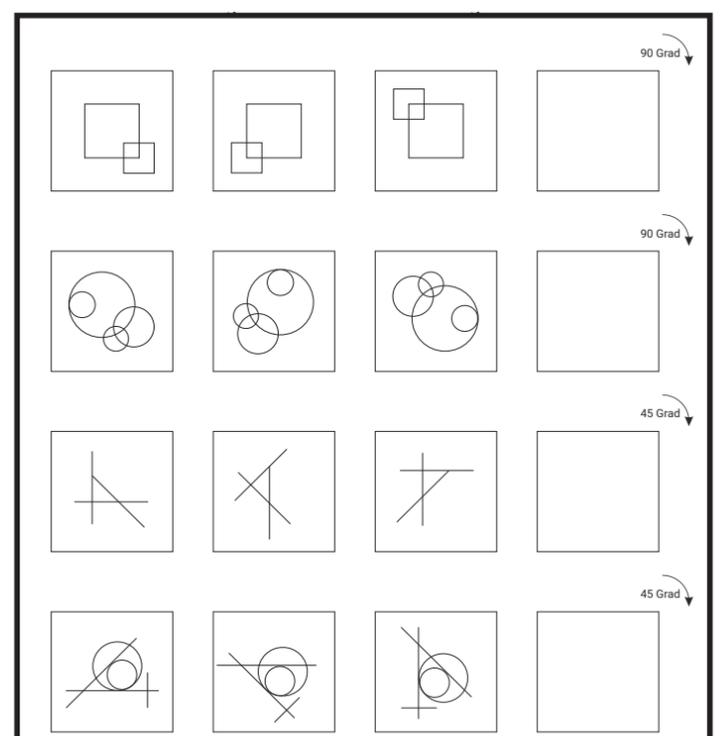
Ihren Arbeitsalltag zu unterstützen und zu verbessern – darum geht es uns bei NTI. ◀◀

zur Website



NTI-Kahla GmbH
Rotary Dental Instruments
Im Camisch 3
07768 Kahla
Stand: D55

Gehirnjogging für den Messebesuch



Rechts herum drehen! In jedem Kästchen dreht sich die Figur immer um einen Schritt nach rechts. Wie muss die Figur im letzten Kästchen dargestellt werden?



EURUR - DIE FAMILIE

EURUS-S1
Holder



EURUS-S1
Rod



EURUS-S1
Cart



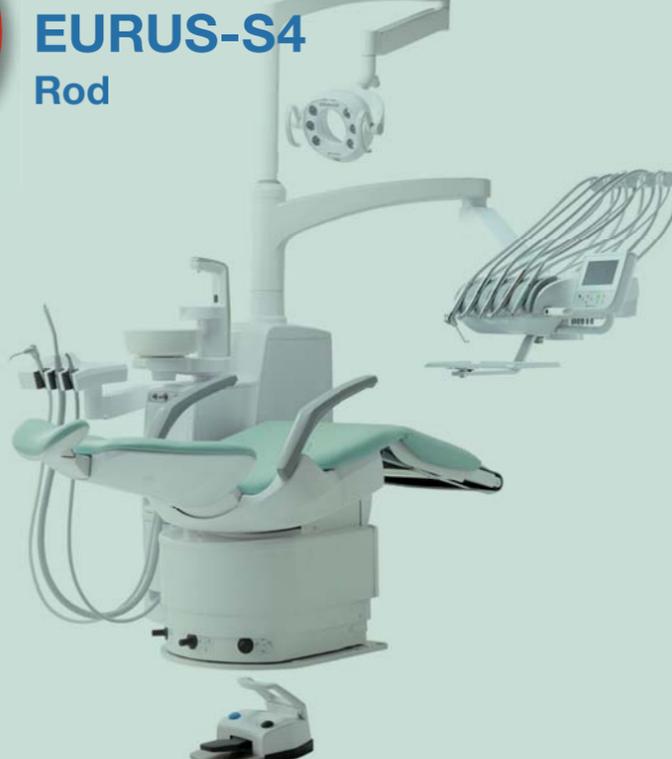
infotage
FACHDENTAL
Frankfurt

Besuchen Sie uns:
HALLE 5,
STAND C28

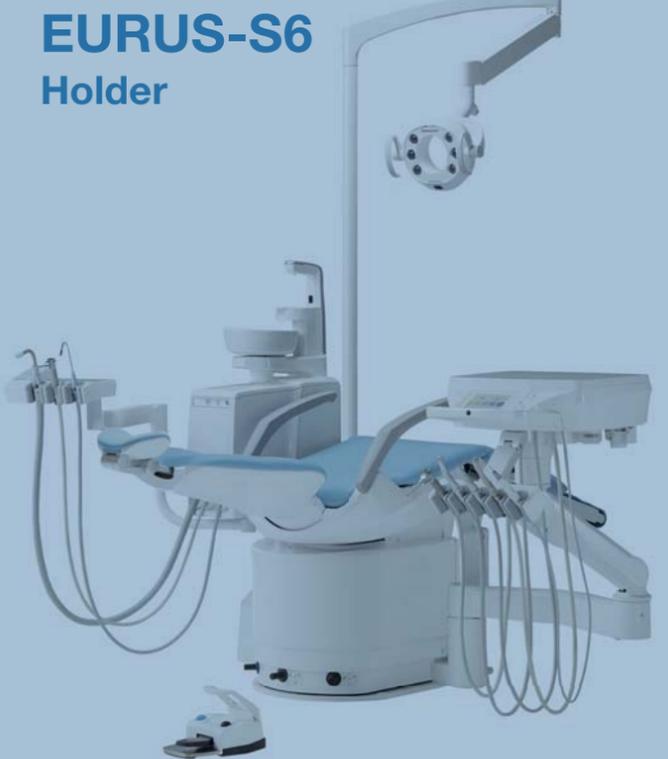
EURUS-S3
Holder



EURUS-S4
Rod



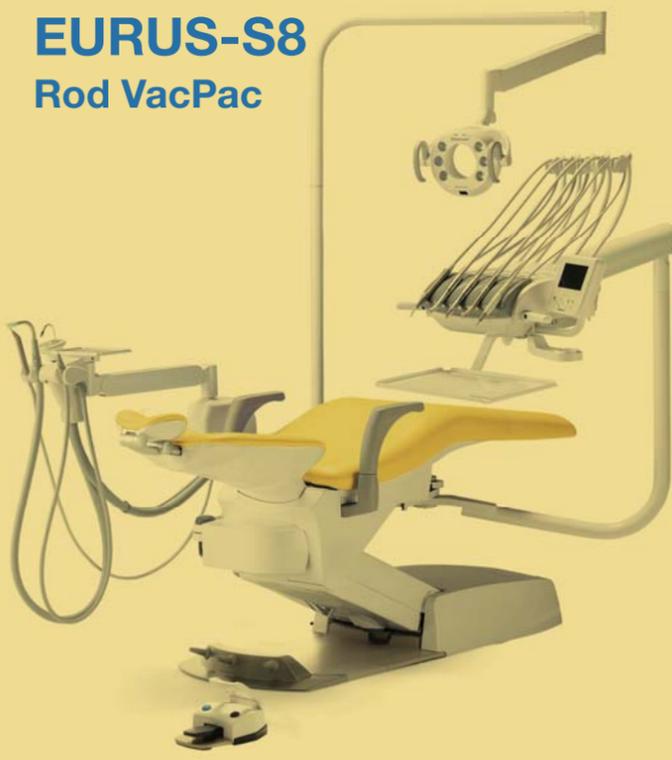
EURUS-S6
Holder



EURUS-S8
Holder



EURUS-S8
Rod VacPac



EURUS-S8
Cart ohne
Speifontäne



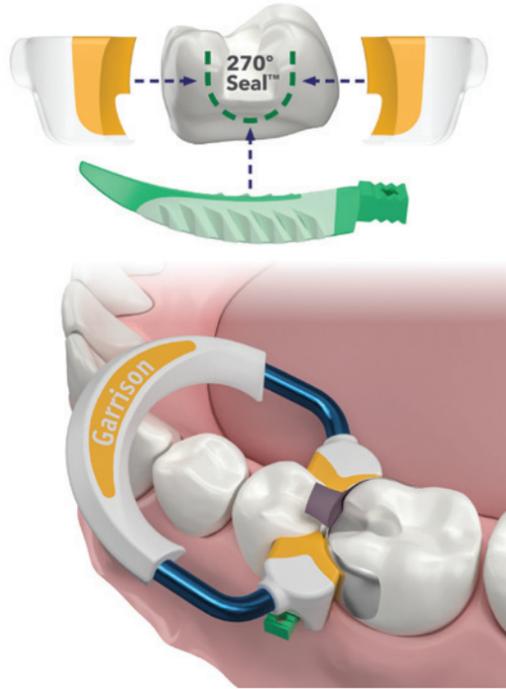
Partner von:



TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Industriestraße 21 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. +49 (0) 6172 1772 800
E-Mail: info@takara-belmont.de
Internet: www.belmontdental.de

Garrison Dental Solutions stellte das Strata-G™ Teilmatrixsystem vor



■ Spannung liegt in der Luft, denn Garrison Dental Solutions enthüllte das bahnbrechende Strata-G™ Teilmatrixsystem im März 2023 in Spring Lake, Michigan! Als unangefochtener Marktführer für Teilmatrixsysteme in der Klasse II-Kompositrestauration, legte Garrison den Grundstein für eine neue Ära in der Zahnheilkunde. Das Strata-G™ Teilmatrixsystem wurde entwickelt, um eine vielfältigere Palette von Klasse II-Kompositrestaurationen zu ermöglichen. Dieses umfassende Set beinhaltet drei Variationen von Separierringen, fünf Größen von Matrizenbändern, vier Größen von interproximalen Keilen und eine Ringseparierzange. Perfekt für den Einsatz bei Klasse II-MO/DO-, MOD- und breiten Präparationsrestaurationen im Seitenzahnbereich. Basierend auf über 25 Jahren Erfahrung in der Herstellung von Teilmatrizen, präsentiert sich das Strata-G™ System als das bisher umfassendste und benutzerfreund-

lichste Werkzeug von Garrison. Das Drei-Ring-System, bestehend aus kurzen (blau), hohen (orange) und breiten (grün) Separationsringen, ist mit exklusiven Strata-Bond™-Silikonspitzen ausgestattet, um Überschüsse zu minimieren, und Ultra-Grip™-Retentionsspitzen, die ein Verrutschen verhindern. Zusätzlich zur PEEK-verstärkten Ringkonstruktion für mehr Haltbarkeit und Handhabungskomfort.

Die ultradünnen, unglaublich weichen Matrizenbänder kommen in fünf Größen und bieten eine verbesserte Randleistenunterstützung sowie abgestufte subgingivale Verlängerungen für ein einfaches Einsetzen und Entfernen. Kombiniert mit den vier Größen der Strata-G™ Ultra-Adaptive Keile, die sich sanft an Zahnunregelmäßigkeiten anpassen und interproximal für eine perfekte Abdichtung sorgen.

Die Garrison-Zange aus rostfreiem Edelstahl erleichtert das Einsetzen der Ringe selbst über den größten Molaren, und die Spitzenkerbe ermöglicht eine „Butterfly“-Platzierung bei MOD-Fällen. Das farbcodierte und übersichtlich geordnete Strata-G™ Teilmatrixsystem bietet eine vollständige Auswahl an Nachfüllpackungen für eine nahtlose Fortsetzung der Arbeit.

Garrison Dental Solutions, seit 1996 Vorreiter in der Zahnheilkunde, präsentiert mit Stolz das Strata-G™ Teilmatrixsystem, ein wahres Meisterwerk der Innovation. Erfahren Sie mehr auf der Website! Garrison Dental Solutions wurde 1996 gegründet und ist ein privates Unternehmen, das sich auf die Konzeption, Entwicklung und Herstellung von Produktlösungen zur Verbesserung der Qualität und Effizienz in der Zahnmedizin spezialisiert hat. Das Unternehmen ist Branchenführer bei Teilmatrixsystemen und seine Produkte werden weltweit vertrieben. Bitte besuchen Sie www.garrisondental.com für weitere Informationen. ◀◀

Garrison Dental Solutions

Tel.: +49 2451 971409

www.garrisondental.com

Stand: C70

Zwei Geräte, eine Lösung: unbegrenzte Möglichkeiten



Sichern Sie sich bis 31.12. VarioSurg4 und SurgicPro2 in der NSK get it!-Aktion.

■ Das neue Ultraschall-Chirurgiesystem VarioSurg4 setzt Maßstäbe in Präzision, Effizienz und Benutzerfreundlichkeit. Es unterstützt optimal bei anspruchsvollen oralchirurgischen Eingriffen.

Die Synergie aus modernster Ultraschalltechnologie, präziser Hochleistung und einer breiten Auswahl an Ultraschall-Chirurgieaufsätzen ermöglicht eine schnelle, schonende und präzise Knochenentfernung und -formung für ein breites Spektrum an chirurgischen Verfahren. Das leistungsstarke VarioSurg4-Handstück im superschlanken Design, ausgestattet mit zwei LEDs, verbessert den Zugang zum Behandlungsbereich erheblich. Die optimierte Balance und das ergonomische Design minimieren die Belastung der Hand des Anwenders und unterstützen ihn somit optimal bei anspruchsvollen chirurgischen Eingriffen.

Die Bluetooth®-Konnektivität der Fußsteuerung ermöglicht die kabellose Bedienung und sorgt für mehr Bewegungsfreiheit. Programmierbare Benutzereinstellungen, ein großes LCD-Display und intuitive Symboltasten tragen zu einer schnellen und effizienten Steuerung bei.

Mit der integrierten Link-Funktion können der Implantatmotor SurgicPro2 und VarioSurg4 via Bluetooth® zu einem chirurgischen Center verbunden werden, wodurch beide Geräte bequem mit nur einer gemeinsamen, kabellosen Fußsteuerung bedient werden können. VarioSurg4 ist ab sofort im Handel verfügbar. ◀◀

NSK Europe GmbH

Tel.: +49 6196 77606-0

www.nsk-europe.de

Stand: C52

Digitale Anästhesie mit vielen Vorteilen

■ CALAJECT™ unterstützt den zahnärztlichen Behandlungsalltag in mehrfacher Hinsicht: Es bietet Patienten eine sanfte und schmerzfreie Injektion, ermöglicht Behandlern eine entspanntere Arbeitssituation und fördert so das Vertrauen zwischen Zahnarzt und Patient. Grund hierfür ist die intelligente und sanfte Verabreichung von Lokalanästhetika. Ein zu Beginn langsamer Fluss verhindert den Schmerz, der entsteht, wenn ein Depot zu schnell gelegt wird. Selbst palatinale Injektionen können vorgenommen werden, ohne dass der Patient Unbehagen oder Schmerz empfindet. Der Griff um das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass der Behandler während der Injektion in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten kann. Es sind keine Fingerkräfte nötig, sodass eine Belastung von Muskeln und Gelenken vermieden wird. Durch die Möglichkeit einer guten Fingerstütze kann die Kanüle während der Injektion vollkommen still an einer Stelle gehalten werden. Das Instrument eignet sich für alle odontologischen

Lokalbetäubungen, da das System Programmeinstellungen sowohl für die intraligamentäre (PDLA) und die Infiltrationsanästhesie als auch für die Leitungsanästhesie hat. Der computer-gesteuerte Fluss in allen drei Programmen ermöglicht das leichte Legen einer schmerzfreien Betäubung - selbst palatinal. Zusätzliche kosten-aufwendige Verbrauchsstoffe sind nicht vonnöten. Es werden Standard-Dentalkanülen und -Zylinderampullen verwendet. Die Kontroll-einheit wird über einen hygienischen Touch-screen mit einer einfachen Programmwahl gesteuert. Das Gerät lässt sich mit einem Fußschalter bedienen, der im Lieferumfang enthalten ist. ◀◀

RØNVIG Dental Mfg. A/S, Dänemark

Vertrieb Deutschland

Tel.: +49 171 7717937

www.calaject.de

Stand : B62



Abb. 1: Intraligamentäre Injektion.



Abb. 2: Palatinale Injektion.

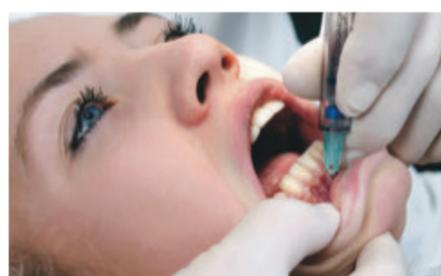


Abb. 3: Infiltrationsanästhesie.



Abb. 4: Leitungsanästhesie.



AESTHETIC IS THE RESULT



HELMUT ZEPF
MEDIZINTECHNIK GMBH



MESSEAKTION

450€



17.007.80

Xtool Aktions-Set

Xtool

infotage 2024
FACHDENTAL FRANKFURT

Stand **5.0A54**

MADE  IN GERMANY



zepf-dental.com

DAS ORIGINAL

AIRFLOW® PROPHYLAXIS MASTER

AIR-FLOWING® mit AIRFLOW® MAX = Laminar Flow, patentierte Technologie.
Gleichmässiger AIRFLOW® PLUS Pulververbrauch über 40 Minuten lang. Hohe Ersparnis*.
PIEZON® PS für alle Fälle. Perfekte lineare Schwingungen. Keine Schäden am Zahn und Zahnfleisch. **Absolut einmalig.**



*ZUR STUDIE



DZtoday

infotage FACHDENTAL Frankfurt • 8./9. November 2024

Tipps und Hallenplan

IHR PARTNER FÜR ABRECHNUNGSWISSEN



DIE DAISY ist darauf ausgelegt, Ihnen den Praxisalltag zu erleichtern - sie ist benutzerfreundlich, immer auf dem neuesten Stand der gesetzlichen Vorgaben und sorgt mit einer Vielzahl an Rechnern und Tools für eine effiziente und korrekte Abrechnung. Mit Schnittstellen zu allen gängigen PVS-Systemen fügt sie sich nahtlos in Ihren Abrechnungsalldag ein, beantwortet alle Abrechnungsfragen und bietet somit einen unschlagbaren, geldwerten Wissensvorsprung.

DAISY.DE

Stand: C04

ULTRA LOW DOSE

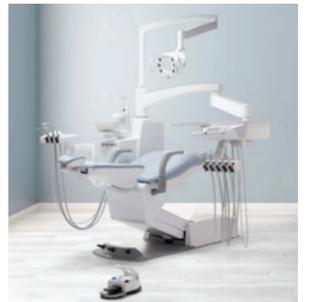
Weniger ist oftmals mehr, so auch beim digitalen Röntgen. Mit dem Ultra Low Dose Bildgebungsprotokoll bieten die KaVo ProXam 3D-Geräte hochwertige DVT-Bilder mit einer geringeren Strahlungs dosis als bei herkömmlichen 2D-Panoramaaufnahmen. Die effektive Strahlungs dosis pro Patient lässt sich im Ultra Low Dose Modus um durchschnittlich 77 Prozent verringern - und das ohne Einbußen bei der Bildqualität.



Stand: A28

BEHANDLUNG AUF KLEINSTEM RAUM

Die EURUS-Familie bietet Nutzern eine große Auswahl an Varianten. Die kompakte EURUS-Behandlungseinheit S1 Holder bietet stressfreies Arbeiten auf kleinstem Raum. Die direkt am Patientenstuhl montierte Speifontäne ermöglicht Patienten das Ausspucken aus jeder Position. Technisch durchdacht befinden sich die Anschlusspunkte auf der Frontseite der Bodendose. Alle Features zusammen machen die EURUS S1 Holder zum idealen Nachfolger für M1-Behandlungseinheiten und Einheiten mit ähnlichen Anschlüssen.



BELMONTDENTAL.DE

Stand: C28

ANZEIGE



The Power of Choice

OP ORTHOPANTOMOGRAPH™
60
JAHRE
1964 - 2024
ENTWICKLUNG & PRODUKTION



Stand
5.0D25



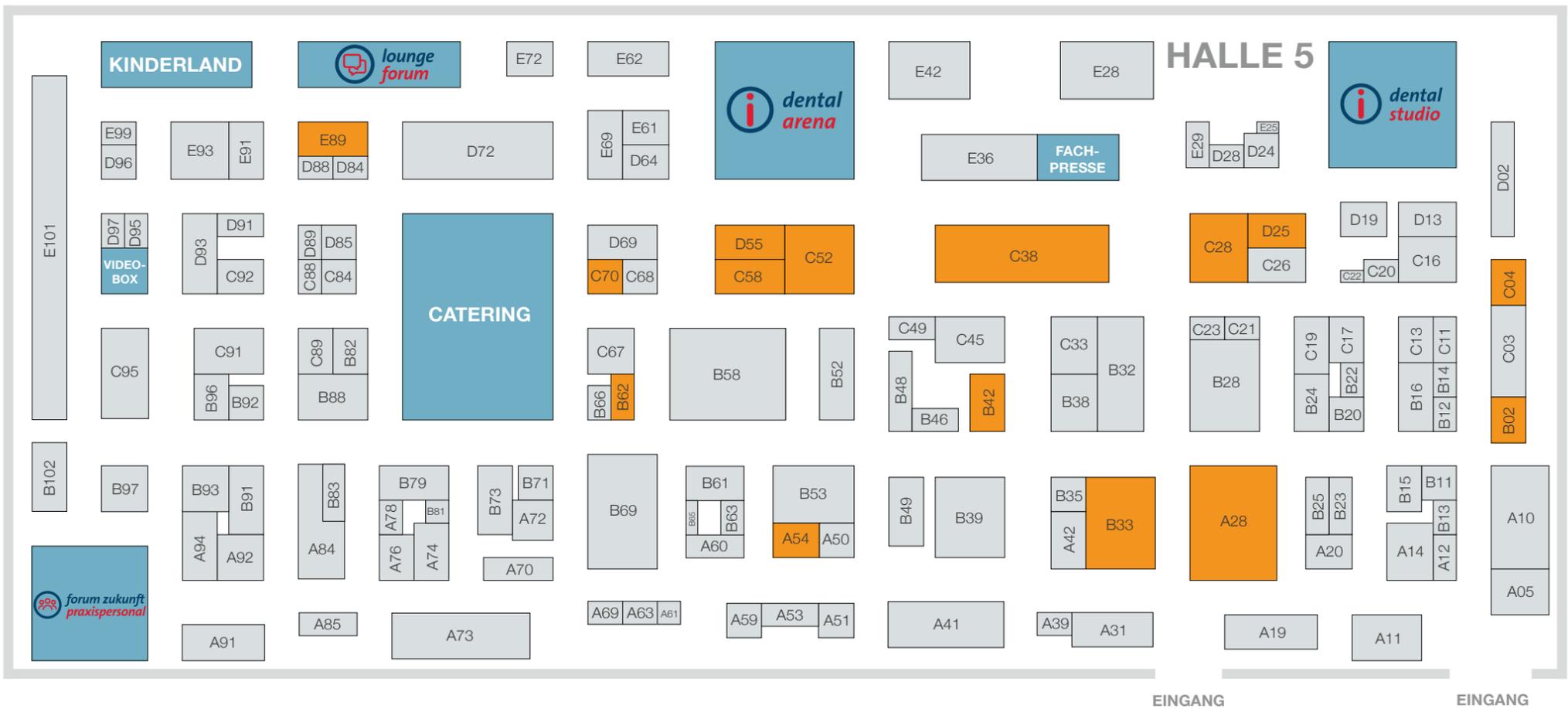
GENDEX

i-CAT

SOREDEX

Intraoral, extraoral, 2D oder 3D. Ihr gesamter digitaler Workflow aus einer Hand - verbunden durch eine preisgekrönte Software. An unserem Stand zeigen wir Ihnen die neuesten Innovationen.

DEXIS.com



Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.
A		dematec medical technology GmbH	C92	Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.		N		TRI MED GbR	B65
A. Schweickhardt GmbH & Co. KG	B11	DEMED Dental Medizintechnik e.K.	C84	Zweigniederlassung Deutschland Humanchemie GmbH	C13	Natural Aroma Prophylaxe	E25	TV-Wartezimmer Gesellschaft für moderne Kommunikation MSM GmbH & Co. KG	B79
ACTEON Germany GmbH	A14	dental bauer GmbH				New Business Verlag GmbH & Co. KG	E35		
acurata GmbH & Co. KGaA	C33	Niederlassung Stuttgart	B28			NSK Europe GmbH	C52		
Albrecht Vertriebs GmbH	A69	dental EGGERT GmbH	B69	I		NTI-Kahla GmbH Rotary		U	
ALPHA Informationsgesellschaft mbH	E35	Dentallabor Lexmann GmbH	B12	I.P. Interior Projects GmbH	A42	Dental Instruments	D55	ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG	B39
Amann Girschbach GmbH	B73	DentaTec Dental-Handel GmbH	E72	ID Gerätebau GmbH	D96			USTOMED INSTRUMENTE Ulrich Storz GmbH & Co. KG Hersteller von Chirurgie- und Dentalinstrumenten	A12
American Dental Systems GmbH	E69	dentport GmbH	B93	I-DENT & RÖNVIG		O		V	
Anton Gerl GmbH	B102, E101	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	A91	Vertrieb Goldstein	B62	OEMUS MEDIA AG	B02	Valitech GmbH & Co. KG	B35
ARZ.dent GmbH	A50	Dexcel® Pharma GmbH	A59	Ivoclar Vivadent GmbH	E42	Optidental Spezialdepot GmbH orangedental GmbH & Co. KG	D13	W	
Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe GmbH	A31	DEXIS EH Germany GmbH	D25			Pearl	C89	W&H Deutschland GmbH	A11
		Die Bodenretter	A51	J		PLANMECA OY	D72	Wawibox (caprimed GmbH)	E99
B		Directa AB	B23	jameda GmbH	A53	Plandent GmbH & Co. KG	D72		
Bajohr OPTECmed GmbH	A41	DLAZ GmbH Peter Lausmann	B82	K		privadent GmbH	C68	X	
Baldus Sedation GmbH & Co. KG	C49	Doctolib GmbH	B38	Kaniedenta Dentalmedizinische		Procter & Gamble GmbH Oral-B	B20	XO CARE A/S	B16
Baumann Dental GmbH	B81	DT&SHOP GmbH	C91	Erzeugnisse GmbH & Co. KG	D02	PVS dental GmbH	D69	Y	
Belmont Takara Company Europe GmbH TIPP	C28	DÜRR DENTAL SE	C38	KaVo Dental GmbH TIPP	A28			Young Innovations Europe GmbH	D85
BEYCODENT Beyer + Co. GmbH	B48	Dynamostol ApS	E29	Klapperzähnen GmbH	B69	Quintessenz Verlags-GmbH	E35		
Bisico Bielefelder Dentalsilikone GmbH & Co. KG	A70	DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH	A19	Komet Dental	B49	Reitel Feinwerktechnik GmbH	C21		
bluedenta GmbH	C58	E		Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG		Sanos Group AG	B13		
BPR Swiss GmbH	B42	Elos Medtech	B83	KOPRAX		Schick GmbH	A74		
BRUMABA GmbH & Co. KG	B25	EMS Electro Medical Systems GmbH	B33	Systemhaus GmbH & Co. KG	E91	SeeMoreVision GbR	C23		
Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V.	C20	ERKODENT Erich Kopp GmbH	D64	KORAS PMR GmbH	B24	Septodont GmbH	B15		
		EVIDENT GmbH	C19	L		SICAT GmbH & Co. KG	B46		
C		ExamVision ApS	C17	Landeszahnärztekammer Hessen	E62	Sigma Dental			
C. Klöss Dental GmbH & Co. Betriebs KG	E26, E28	F		Le-is Stahlmöbel GmbH	A72	Systems-Emasdi GmbH	A85		
CADstar Technology GmbH	E61	F1 Dentalsysteme		Loran s.r.l.	D13	SOLO MED GmbH	D95		
Carl Martin GmbH	A20	Deutschland GmbH	C03	M		SPEIKO - Dr. Speier GmbH	A60		
Carl Zeiss Meditec		G		MANI MEDICAL GERMANY GmbH	D24	Spitta GmbH	E35		
Vertriebsgesellschaft mbH	D93	Garrison Dental Solutions	C70	MCC Medical CareCapital GmbH	A63	Springer Medizin Verlag GmbH	E35		
Champions-Implants GmbH	C67	Gesellschaft für Funktionsdiagnostik		medentex GmbH	B96	StarMed GmbH & Co. KG	C16		
Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG	A39	DIR System mbH & Co. KG	D19	medentis medical GmbH	B92	Sunstar Deutschland GmbH	A76		
Considio Medizinische		H		MEDIADENT Medizinisch-Technische Produktions- und Vertriebs GmbH	D84	synMedico GmbH	C26		
Raumkonzepte M.REM GmbH	B69	Harvard Dental International GmbH	B66	MELAG Medizintechnik					
Consularis GmbH	B71	Heka Dental A/S	B53	GmbH & Co. KG	B61				
Curaden Germany GmbH	E89	Helmut Zepf Medizintechnik GmbH	A54	METASYS Medizintechnik GmbH	B88				
D		Henry Schein Dental		mgo fachverlage GmbH & Co. KG	E35				
DAISY Akademie + Verlag GmbH TIPP	C04	Deutschland GmbH	B52, B58	Miele Vertriebsgesellschaft					
DCI - Dental Consulting GmbH	A70	Hopf, Ringleb & Co. GmbH & CIE	B14	Deutschland KG	C45				
				MINDWORLD	E93				
				MK1 Dental-Attachment GmbH	A78				

Inserenten
infotage Fachdental
TIPP Frankfurt-TIPP

Stand: 21.10.2024

ANZEIGE

calaject™

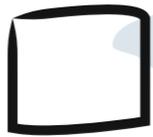
... komfortabel und schmerzfrei injizieren!

www.calaject.de

Meine persönliche
Messe-Checkliste



DAISY Stand besucht? Halle 5.0, Stand C04



DAISY-Mitarbeiter/-innen freundlich begrüßt?



DIE DAISY angeschaut?



Vorteile der DAISY erkannt?



DIE DAISY bestellt?



Messerabatt für Seminare genutzt?



Gummibärchen bekommen?



CHANGE!

Wenn dir deine alte
Behandlungseinheit
gar zu borstig wird.



So leicht war »tschüss« sagen noch nie.

Mit der »Alt gegen Neu« Aktion kannst du einen großartigen Eintauschwert für deine alte Behandlungseinheit bekommen und auf deine neue Behandlungseinheit anrechnen lassen.

Mit der »Alt gegen Neu« Aktion recyceln wir deine alte Einheit umweltgerecht für dich. Ein guter Deal für dich und den Wert deiner Praxis!

Check den Eintauschwert deiner Alten:
www.kavo.com/de/tschüss

Besuchen Sie uns auf den infotagen Fachdental Frankfurt
Stand: 5.0A28



KaVo Instrumenten Aktion **20 SONICflex Spitzen und SONICflex Handstück¹ im Paket**

Erhalten Sie beim Kauf von 20 SONICflex Spitzen (nach Wahl) ein SONICflex Handstück im Paket als Preisnachlass.

¹ SONICflex 2003L/2008L/LS

* Der angegebene Aktionspreis versteht sich zzgl. MwSt. und bezieht sich auf die Listenpreise von KaVo Dental gegenüber dem Fachhandel. Listenpreise des Fachhandels bleiben hiervon unberührt. Dem Fachhandel steht es frei, ob und in welcher Form er an der Aktion teilnimmt. Die Aktion ist bis 31.12.2024 gültig.